

Protokoll zum 2. Bezirksnetzwerktreffen-Scheibbs 2021, am 20.05.2021

Dauer: 16:30 Uhr bis 18:20 Uhr

Ort: Zoom-Meeting

Protokollführerin: Carina Reitner-Wadsack

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

(siehe Anwesenheitsliste)

2. Statusupdate Thema "Selbsthilfegruppen im Mostviertel"

Christina Mayer und Daniela Engelmayer klärten uns über den aktuellen Stand bezüglich der Selbsthilfegruppen auf.

Beide sind dafür zuständig Daten von Reha-Institutionen und Selbsthilfegruppen zu erfassen, um Hilfesuchende schnell unterstützen zu können.

Bei der Recherchearbeit ist aufgefallen, dass die Selbsthilfegruppen kaum Homepages haben, sondern Ansprechpartner. Diese sind sehr erfreut, dass eine bessere Erreichbarkeit erreicht werden möchte.

Es wurden, um ein paar Beispiele zu nennen, Selbsthilfegruppen zu den Themen Burnout, Autismus, Alkoholranke und Angehörige, Downsyndrom, Angehörige von Menschen mit Demenz und Alzheimer und viele weitere kontaktiert.

Insgesamt war die Resonanz sehr positiv und die Idee, die Selbsthilfegruppen im Mostviertel auf der KiJuNeMo-Homepage zusammenzufassen, kam sehr gut an.

Zu finden sind die bis dato eingetragenen Selbsthilfegruppen auf www.kijunemo.at unter "Suche" und dann "Selbsthilfegruppen".

Ganz neu ist eine Selbsthilfegruppe von RESET, nämlich eine Gruppe für Eltern von SchulverweigerInnen.



3. Feedbackrunde: Was erwarten Sie von KiJuNeMo? Was ist gut, was fehlt?

In Breakoutsessions wurde eine Feedbackrunde zu den genannten Fragestellungen gestartet. Folgende Rückmeldungen sind daraus entstanden:

- die Recherchearbeit rund um die Selbsthilfegruppen kommt gut an und wird als sinnvoll erachtet
- im Allgemeinen gab es mehrmals positives Feedback bezüglich der Homepage von KiJuNeMo, für die BH ist die Homepage zum Beispiel hilfreich, wenn es um die Vermittlung der Familien geht - die Vernetzung ist hier entscheidend
- bezüglich der Homepage kam es zu der Fragestellung, ob es möglich ist, dass zum Beispiel bei den eingetragenen Therapeuten ein Vermerk gemacht werden kann, ob noch Plätze frei sind oder ob es Wartelisten gibt, da es sehr zeitaufwendig ist alle zu kontaktieren, bis man einen passenden Platz gefunden hat
- Öffentlichkeitsarbeit von KiJuNeMo könnte verbessert werden (z.B. in Form von Zeitungsbeiträgen, Schaukästen, Instagram, Facebook, Whats-App Elterngruppen von den Schulen, Elternvereine von Schulen, Schoolfox, Kidsfox,...)
- die persönliche Treffen fehlen auf der einen Seite, auf der anderen Seite lassen sich die Online-Treffen besser mit der Familie vereinbaren
- Fachvorträge zu Themenschwerpunkten sind über Zoom weiterhin erwünscht
- bei den Online-Treffen könnten bei Pausen Breakoutsessions gemacht werden, welche frei wählbar sind, um mit den anderen TeilnehmerInnen ins Gespräch zu kommen und um sich auszutauschen (z.B. Gruppe Garten, Gruppe Kaffee, Gruppe Rauchen,...)
- es ist gut, dass die Treffen immer kurz und kompakt sind (1,5 Stunden ist von der Dauer her optimal)
- positiv ist, dass die Bezirke autonom bei den Treffen Themen bearbeiten, die gerade für den Bezirk aktuell sind



- es ist schön die soziale Landschaft in der Umgebung kennenzulernen und der Personenkreis und Radius sollte noch erweitert werden
- das Vorstellen von einzelnen Bereichen/Institutionen und Personen sollte noch weiter ausgebaut werden

4. Vorstellung "Akademie Wintereck"

Kathrin Müllauer stellte uns die Akademie Wintereck vor. Bei dieser handelt es sich um einen gemeinnützigen Bildungs- und Sozialverein.

Auf dem zertifizierten Therapiebauernhof in St. Anton, bei dem auf die artgerechte Tierhaltung großen Wert gelegt wird, leben unterschiedliche Tiere wie zum Beispiel Therapieschweine, Therapieschafe, Therapiepferde Hühner, Kaninchen, und viele mehr. Jedes Tier ist für unterschiedliche Bedürfnisse ein Helfer. Daraus folgt, dass Kathrin Müllauer und ihr Mann ein Fingerspitzengefühl bei der Wahl des Therapietieres für die Klienten haben müssen.

Auf dem Hof gibt es unter anderem folgende Angebote:

- tiergestützte Intervention
- tiergestützte Aktivitäten (für Einrichtungen wie zum Beispiel Krisenzentrum Amstetten)
- Lern- und Legasthenie-/Dyskalkulietraining nach EREL
- FEBS Reitpädagogik und GRIPS Reitunterricht
- Schule am Bauernhof (für Schulausflüge, artgerechte Tierhaltung wichtig)
- soziales Lernen für Schulklassen
- Einzel- und Firmencoaching, Teambuilding

Die Vernetzung mit unterschiedlichen Professionen ist für die Akademie Wintereck wichtig, um die Klienten bestmöglich unterstützen zu können.

Aktuell gibt es freie Plätze und die Kosten setzen sich aus einem Mitgliedsbeitrag und die Kosten für die Angebotswahl zusammen.

Genauere Infos zur Akademie Wintereck gibt es in der PowerPoint Präsentation.



5. Zusammenfassung und Abschluss

Zum Abschluss gibt es noch ein paar Termine:

Mit „**O.P.E.N. – Online Peer Encouragement Network**“ wird ein niederschwelliges, anonymes und kostenloses Peer-to-Peer-Angebot in Form einer Online-Plattform aufgebaut, das Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich mit psychosozial geschulten Gleichaltrigen über ihre Probleme auszutauschen. Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren können sich sehr gerne jederzeit als Peer-Berater*innen unter office.open@kl.ac.at melden und sich für Schulungen im Herbst 2021 anmelden

Nähere Informationen unter:

<https://www.open-p2p.at>

<https://www.kl.ac.at/forschung/arbeitsgruppen/dot/open>

E-Mail: office.open@kl.ac.at

OPEN veranstaltet am 10.05.2021 eine **Open Mini Lecture** zum Thema „**Wer braucht Hilfe - Psychische Belastungen von Jugendlichen in der Corona-Zeit**“ für junge Menschen im Alter zwischen 16-21 Jahren - Anmeldung unter office.open@kl.ac.at.

KiJuNeMo-Netzwerktagung, am 29.09.2021, ab 14:00

3. KiJuNe-Bezirkstreffen Scheibbs, am 24.11.2021